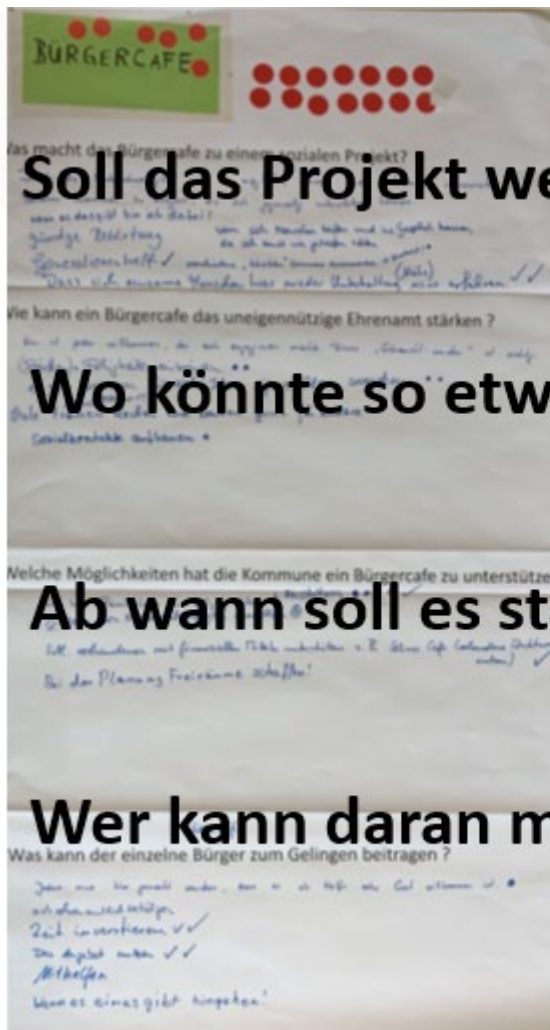


PROJEKT SOZIALE GEMEINDE

Dokumentation viertes Treffen 19. November 2019
in Wiggensbach um 20:00 Uhr – Ende 22:00 Uhr

Stärkung des Ehrenamts in Wiggensbach durch Zusammenarbeit von Kirche und Kommune und Bürgerschaft unter dem Motto „Wir haben etwas geschafft!“

Die gemeinsam erarbeitete Idee eine Bürgercafés wurde nochmals im Überblick vorgestellt und mit folgenden Fragen im Detail besprochen:



Soll das Projekt weiter verfolgt werden?

Wo könnte so etwas entstehen?

Ab wann soll es starten?

Wer kann daran mitarbeiten?

Die folgende Diskussion war lebhaft und viele Ideen kamen zusammen, die eine Weiterverfolgung des Projekts möglich machen.

Zu den Fragen im Einzelnen gab es folgende Ausführungen:

Soll das Projekt weiter verfolgt werden? Hier war schon in der letzten Sitzung der gemeinsame Tenor, dass es ein für alle Kräfte der Gemeinde lohnendes Projekt ist, welches auf jeden Fall weiter verfolgt und bald ausgeführt werden soll.

Wo könnte so etwas entstehen? Als naheliegende Möglichkeit wurde das Café im Haus am Kapellengarten genannt, das eine hervorragende Infrastruktur bereitstellt und auch die Zeitfenster für eine regelmäßige Durchführung hätte.

Ein Bürgercafé wäre auch im Kolpingheim denkbar. Hier wurde die etwas zentralere Lage als Vorteil angesprochen. Die Ausstattung dort lässt auch viel Raum für die Gestaltung regelmäßiger Treffen für Bürger aller Altersgruppen.

Der Vorschlag ein Bürgercafé in einem der zukünftig neu entstehenden Gebäude als eine Art Bürgerbegegnungsstätte einzuplanen wurde auch geäußert.

Ab wann soll es starten? Der Wunsch im ersten Quartal eine gemeinsame Planungssitzung abzuhalten und das Bürgercafé spätestens im zweiten Quartal 2020 zu starten konnte aus allen Meldungen als zusammenfassende Meinung festgehalten werden.

Wer kann daran mitarbeiten? An der Planungsgruppe sollen die mit dem Entwicklungsprozess vertrauten Teilnehmer der letzten 4 Sitzungen die Grundlage für eine Umsetzung schaffen. Von Gemeindegeseite soll der Ehrenamtsbeauftragte die Information und Motivation von ehrenamtlichen Helfern übernehmen. Die Mitarbeit im weiteren Prozess soll dann durch Engagement aus der Bürgerschaft möglich sein, so dass sich jeder nach Möglichkeit beteiligen können.

Wichtige Hinweise für eine Umsetzung

Die Einrichtung eines Bürgercafés, welches durch ehrenamtlich tätige Mitbürger organisiert und durchgeführt wird, sollte auch den ehrenamtlichen Charakter bewahren. Durch eine Regelmäßigkeit sollten keine „gewerblichen“ Strukturen entstehen, die das Ehrenamt aushöhlen würden.

Es soll darauf geachtet werden, dass möglichst viele neue Ehrenamtliche aktiviert werden können, so dass sich die Umsetzung auf viele Schultern verteilt.

Wie geht es weiter?

Im ersten Quartal 2020 wird sich eine Expertenrunde mit den Rahmenbedingungen beschäftigen, die erfüllt sein müssen, um ein Bürgercafé praxisgerecht und zeitnah umzusetzen. Hier werden wieder alle beteiligten Kräfte vertreten sein, die dann gegebenenfalls durch Experten aus bereits umgesetzten Projekten ergänzt werden.

*Vielen herzlichen Dank für die engagierte und inspirierende
Mitwirkung bei den Treffen.*

„Wir haben etwas geschafft!“
